

Sortenempfehlungen 2021 - Winterraps

Hinweise zur Fruchtart

In Sachsen wird bei Winterraps zur Ernte 2021 mit einer Anbaufläche von 104,3 Tha gerechnet (Quelle: Statistisches Landesamt). Damit wurde der Anbauumfang im Vergleich zum Vorjahr um 3 % ausgeweitet. Nach dem starken Flächenrückgang im Jahr 2019 um 20 % auf 96,5 Tha ist somit wieder ein Aufwärtstrend bei der Winterrapsfläche zu erkennen. Der Kornertrag in Sachsen lag 2020 bei 35,6 dt/ha. In Relation zu den beiden ertragsschwachen Vorjahren ergibt sich damit ein Mehrertrag von 6 bzw. 17 %. Allerdings wurde das zehnjährige Mittel von 36,3 dt/ha nicht erreicht. Insbesondere regional und lokal blieben die Erträge unter den Erwartungen, wozu teilweise schwierige Bestellbedingungen zur Aussaat 2019 sowie die Wasserknappheit im Frühjahr 2020 und mehrere Kältephasen mit Spätfrösten bis in den Mai wesentlich dazu beitrugen.

Im Anbaujahr 2020/21 bestanden bisher wieder günstigere Wachstumsbedingungen für den Winterraps. Aufgrund von ausreichenden Niederschlägen Ende August 2020 konnten in der Regel gleichmäßig auflaufende und homogene Bestände etabliert werden. Abgesehen von Flächen mit starkem Mäusefraß blieben die Verluste im insgesamt milden Winter gering. Die kühlen Temperaturen in den Monaten März bis Mai 2021 und die gute Wasserversorgung im Mai führten zu einer verzögerten, aber ausgeglichenen Frühjahrsentwicklung.

Bei der Sortenwahl kommt es vorrangig auf den Kornertrag und den Ölgehalt an. Neben der Ertragshöhe sollte die Ertragsstabilität über die Jahre beachtet werden. Zwischen den Sorten bestehen deutliche Unterschiede beim Ölgehalt, die auch 2020 in den Landessortenversuchen sichtbar wurden. In den LSV auf den Löss-Standorten reichte die Spanne von 41,8 % bei der Sorte Arabella bis 44,2 % bei den Sorten Bender, Armani und Heiner. Hohe Ölgehalte verbessern bekanntlich den Erlös durch die Gewährung von Preisauflagen auf den Grundpreis.

Die meisten Rapsorten sind durch eine gute bis ausreichende Standfestigkeit gekennzeichnet. Dabei ist diese Eigenschaft unabhängig von der Pflanzenlänge, d. h. auch längere Sorten können eine geringe Lagerneigung aufweisen. Im Anbaujahr 2019/20 zeigten sich viele Rapsbestände – wie bereits in den Vorjahren – mit einer geringen Wuchslänge, so dass auch wiederum die Standfestigkeit der Sorten wenig gefordert wurde. Auch im Frühjahr 2021 präsentierte sich der Winterraps meist mit kompaktem Wuchs. Offenbar wirkten sich die kühlen Temperaturen begrenzend auf das Längenwachstum aus.

Bei der Phomatoleranz besteht weiterhin eine deutliche Differenzierung. Mit vergleichsweise gesunden Sorten ist ein aufwandsreduzierter Anbau möglich. Aufgrund der trockenen Witterung blieb 2019 und 2020 der Befallsdruck gering, so dass weniger anfällige Sorten ihre Vorteile kaum unter Beweis stellen konnten.

Die meisten der in Deutschland neu zugelassenen Sorten verfügen inzwischen über eine Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV). Diese Sorten sind jedoch nicht vollständig immun gegenüber dem Virus. Es wird die Befallsrate und die Vermehrung des Virus in den Pflanzen reduziert. Einige Sorten neigen zu einer stärkeren Reifeverzögerung des Strohs, eine Eigenschaft, die sich auf die Beerntbarkeit auswirkt. Die Saatzeiteignung der Sorten hängt im Wesentlichen von der Neigung zum Schossen im Herbst ab. Spätsaatverträgliche Sorten ermöglichen Aussaaten bis zum 10. September und erweitern den Spielraum beim Aussaattermin.

Tab. 1: Sortenempfehlungen Winterraps (Stand: Juni 2021)

	Löss-Standorte	V-Standorte	D-Süd-Standorte
Linien-sorten		Arabella	
Hybrid-sorten	Ludger, Smaragd, Violin, Algarve, DK Exception, Trezzor, Architect, Puzzle, Ambassador*, Heiner*	Ludger, Smaragd, DK Exception, Trezzor, Architect, Advocat*, Algarve*, DK Exlibris*, Violin*	Ludger, Smaragd, DK Exception, Architect, DK Expansion, Ambassador*, Eraton**

* vorläufige Empfehlung

** Vertragsanbau Erucaraps

Hinweise für den Sorteneinsatz

Arabella erreichte in den letzten Prüfjahren auf den Löss- und V-Standorten insgesamt niedrige Korn- und Ölerträge. Damit ist die bereits 2013 zugelassene Linien-sorten den meisten Hybridsorten im Ertrag deutlich unterlegen. Auch beim Ölgehalt liegt Arabella auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Die Sorte ist etwas kürzer im Wuchs und reift mittel. Arabella eignet sich für frühere bis mittlere Saattermine.

DK Exception kam mehrjährig auf hohe Kornerträge in allen Anbaugebieten. Der Ölgehalt ist zwar vergleichsweise niedrig, dennoch erreicht DK Exception aufgrund der Ertragsstärke auch beim Ölertrag ein überdurchschnittliches Niveau. Die Pflanzen sind mittel bis etwas länger im Wuchs und neigen in geringem bis mittlerem Umfang zu Lager. Die Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel. DK Exception weist eine geringe Anfälligkeit für *Cylindrosporium* auf.

Architect präsentierte sich in allen drei Anbaugebieten mit hohen Korn- und Ölerträgen. Der Ölgehalt ist hoch. Architect ist eine Sorte mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus. Die Wuchslänge ist mittel bis lang. Dennoch besteht eine gute bis mittlere Standfestigkeit. Die Neigung zur Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel.

Trezzor zeigte sich mit mittleren bis überdurchschnittlichen Erträgen auf den Löss- und V-Standorten. Der Ölgehalt liegt auf hohem Niveau. Trezzor weist eine mittlere Wuchslänge, eine gute Standfestigkeit und eine mittlere Reife auf. Die Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel. In sächsischen Spätsaatversuchen zeigte Trezzor eine gute Spätsaateignung.

Puzzle erreichte insbesondere auf den Löss-Standorten insgesamt hohe Kornerträge. Die Sorte ist durch einen mittleren bis hohen Ölgehalt, einen frühen Blühbeginn, eine mittlere Pflanzenlänge sowie eine mittlere und gleichmäßige Reife gekennzeichnet. Puzzle eignet sich für spätere Saattermine.

DK Expansion schnitt auf den D-Standorten mit überdurchschnittlichen Erträgen ab. Der Ölgehalt liegt im hohen Bereich. Bei etwas längerem Wuchs ist die Neigung zu Lager gering. DK Expansion neigt relativ wenig zu einer Reifeverzögerung des Strohs.

Ludger bestätigte im zweiten Prüfjahr in allen Anbaugebieten die sehr hohen Kornerträge aus dem Vorjahr. In Kombination mit dem hohen bis sehr hohen Ölgehalt ergeben sich sehr hohe Ölerträge. Die mittellange Sorte ist mit einer guten Standfestigkeit und einer Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus ausgestattet. Die Neigung zu einer Reifeverzögerung des Strohs ist vergleichsweise gering. Die vom Züchter ausgewiesene gute Spätsaateignung konnte 2020 in sächsischen Spätsaatversuchen bestätigt werden.

Smaragd ist eine weitere Sorte mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus und kam zweijährig auf insgesamt hohe bis sehr hohe Kornerträge. Wie bei Ludger kann mit einem hohen bis sehr hohen Ölgehalt gerechnet werden. Bei mittlerer Wuchslänge besteht eine gute Standfestigkeit. Smaragd eignet sich nach Einschätzung des Züchters auch für frühe Saattermine.

Violin brachte zweijährig auf den Löss- und V-Standorten insgesamt hohe Kornerträge. Die Sorte mit hohem bis sehr hohem Ölgehalt ist mittel bis lang im Wuchs und neigt wenig zu Lager. Violin weist eine Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus auf.

Algarve verbesserte sich 2020 auf den Löss-Standorten auf ein sehr hohes Ertragsniveau, nach mittleren Erträgen im Vorjahr. Auf den V-Standorten fielen die Kornerträge in beiden Jahren überdurchschnittlich bis hoch aus. Algarve ist durch eine Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus, einen hohen bis sehr hohen Ölgehalt, einen mittleren bis längeren Wuchs, eine gute Standfestigkeit und eine mittlere Reifeverzögerung des Strohs gekennzeichnet.

Advocat zeigte auf den V-Standorten ein ähnliches Ertragsverhalten wie Algarve. Auf den Löss-Standorten schwankten die Erträge in den beiden Versuchsjahren sehr stark. Die Sorte mit hohem Ölgehalt ist mittel bis lang im Wuchs und gut standfest. Beachtenswert ist die mittlere bis stärkere Reifeverzögerung des Strohs. Advocat weist nach Einschätzung des Züchters eine gute Spätsaateignung auf.

DK Exlibris kam zweijährig auf hohe Kornerträge mit Vorteilen auf den Löss- und V-Standorten. Der Ölgehalt ist mittel und fällt damit niedriger aus als bei den meisten anderen neuen Rapssorten. DK Exlibris weist eine mittlere Pflanzenlänge und gute Standfestigkeit auf. Vorteile sind eine gute Phomatoleranz und geringe bis mittlere Reifeverzögerung des Strohs.

Heiner erzielte im ersten Prüfwahl sehr hohe Korn- und Ölerträge in allen Anbaugebieten. In Kombination mit dem sehr hohen Ölgehalt und guten agronomischen Eigenschaften, u. a. mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus, ist Heiner damit eine sehr vielversprechende Sorte. Nach Angaben des Züchters besteht eine gute Spätsaateignung.

Ambassador zeigte sich einjährig mit herausragender Ertragsleistung, insbesondere auf den Löss- und D-Standorten. Kennzeichen der Sorte sind ein hoher Ölgehalt, eine Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus, eine zügige Entwicklung vor Winter, ein mittlerer bis längerer Wuchs, eine gute Standfestigkeit und relativ gleichmäßige Abreife. Vom Züchter wird die Sorte auch für Spätsaaten empfohlen.

Zur Ernte 2021 wurden in die LSV Winterraps die Sorten Aganos, Allesandro KWS, Cadran, Daktari, Ernesto KWS, LG Activus, LG Antigua, Pandora, Scotch und SY Matteo neu aufgenommen. In den auf drei sächsischen Standorten angelegten Spätsaatversuchen werden aktuell die Sorten Ludger, Violin, Armani, Heiner, Ambassador, Ernesto KWS, Cadran und SY Matteo geprüft.

Nach der Ernte der LSV und Spätsaatversuche Ende Juli bzw. Anfang August werden die Sortenempfehlungen aktualisiert und im Internetangebot des LfULG veröffentlicht. Damit können bei der betrieblichen Sortenwahl die Ertragsergebnisse der Winterrapssorten aus der Ernte 2021 berücksichtigt werden.

Tab. 2: Relative Korn- und Ölerträge (adjustierte Mittelwerte 2014-2020*) sowie Ölgehalt

Sortentyp	Kornertrag			Ölertrag			Ölgehalt	
	Lö	V	D	Lö	V	D		
Dreijährig in LSV geprüft 2018-2020								
Arabella	L	92	92		89	89		0
Architect (B)	H	103	105	102	102	105	101	+
Attletick	H	99			99			+
Avatar (B)	H	95	94	96	96	95	97	+
Bender (B)	H	95	96	96	98	99	99	++
DK Exception (B)	H	103	105	105	101	102	103	+/0
DK Expansion	H	97		102	97		102	+
Hattrick (B)	H	99	100	100	100	100	100	+/0
Penn	H	98	97		97	96		+
Puzzle (B)	H	103	100	102	101	97	101	+/0
Trezzor (B)	H	101	101	100	102	100	100	+
Alvaro KWS	H		101	99		99	98	0
Fencer	H		98			99		+
Zweijährig in LSV geprüft 2019-2020								
Advocat	H	100	(101)	101	100	(102)	101	+
Algarve	H	104	(102)	102	106	(103)	103	+/++
DK Exlibris	H	104	(106)	103	102	(104)	101	0
Fossil	H	98	(98)	99	98	(98)	99	+/0
Ludger	H	107	(106)	104	109	(107)	105	+/++
Smaragd	H	104	(108)	104	106	(110)	105	+/++
Violin	H	103	(102)	100	105	(104)	101	+/++
Einjährig in LSV geprüft 2020								
Albit	H	101	**	104	104	**	107	+/++
Ambassador	H	110	**	109	108	**	108	+
Armani	H	99	**	101	102	**	103	+/++
Heiner	H	108	**	105	112	**	108	++
Ivo KWS	H	99	**	105	99	**	106	+
PT 271	H	(97)	**	99	(98)	**	99	+
RGT Jakuzzi	H	99	**	97	98	**	96	+
B (dt/ha)		49,1	48,8	44,2	20,9	21,3	19,2	

L = Liniensorte, H = Hybridsorte, B = Bezugsbasis

*Auswertung mit der Hohenheim-Gülzower-Serienauswertung (neben den LSV werden vorgelagerte Versuche wie Wertprüfungen sowie Bundessortenversuche und EU-Prüfungen berücksichtigt)

() = geringere Datenbasis

** Sorte in 2020 geprüft, wegen zu geringer Datenbasis aber keine Ergebnisdarstellung

++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel

Tab. 3: Eigenschaften von Winterrapssorten

Sorte	Typ	TuYV	Zul.	Reifezeit	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Phoma-toleranz	Reifeverzögerung Stroh
Arabella	L		2013	m	m-k	+/0	0	0
Attletick	H		EU	m	m	+/0	0	+/0
Avatar	H		2011	mfr	m	+	0	0
Bender	H		2015	m	m	+	+ / ++	0
Fencer	H		2014	m	m	+	+	0
Penn	H		2014	m	m	+	0	0
Alvaro KWS	H		EU	mfr	m-l	+	+/0	+/0
DK Exception	H		EU	m	m	+/0	+/0	+/0
Hattrick	H		2016	m	m	+	0	0
Trezzor	H		EU	m	m	+/0	+/0	+/0
Architect	H	T	2017	m	m-l	+/0	+/0	+/0
DK Expansion	H		EU	m	m-l	+	+/0	+/0
Puzzle	H		2017	m	m	+	+/0	+/0
Advocat	H	T	2017	m	m-l	+	+/0	0/-
Algarve	H	T	2018	m	m-l	+	0/-	0
DK Exlibris	H		EU	m	m	+	+	+/0
Fossil	H		2018	m	m-l	+	+/0	0
Ludger	H	T	2018	m	m-l	+	+/0	+/0
Smaragd	H	T	2018	m	m	+	+/0	0
Violin	H	T	2018	m	m-l	+	+/0	0
Albit	H	T	2018	m	m	+	(0)	+/0
Ambassador	H	T	2019	m	m-l	+	(+)	+/0
Armani	H	T	2018	m	m-l	+	(+/0)	0
Heiner	H	T	2019	m	m-l	+	(+/0)	+/0
Ivo KWS	H		2019	m	m	+	(+)	0
PT 271	H		EU	m	m	+/0	(0)	+/0
RGT Jakuzzi	H		EU	m	m	+	(+)	0

L = Liniensorte; H = Hybridsorte;

T = Sorte mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV)

Reifezeit: mfr = mittelfrüh, m = mittel, msp = mittelspät

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang

++ = sehr gut/sehr hoch, + = gut/hoch, 0 = mittel, - = gering;

() = vorläufige Einstufung